

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter FRENKENBÜNDTEN

Hauseigentümergeverband HEV Liestal und Umgebung Informationsabend vom 06. und 26. November 2008



Eintritt ins Heim und Finanzierung des Heimaufenthaltes

Bernhard Fringeli

Leiter Pflegedienst,
Stv. Heimleiter

Themen

1. Zeitpunkt für den Heimeintritt
2. Grund- und Pflegeleistungen im Heim
3. Kosten und Finanzierung im Heim
4. Anrechnung von Vermögen und Wohneigentum heute und nach neuem Bundesgesetz für die Pflegefinanzierung

Das professionelle Unterstützungsangebot für ältere Menschen soll vier Stufen umfassen:

1. Aktivitäten und Initiativen im Altersbereich der Gemeinden
2. Hilfe und Pflege durch die Spitex zu Hause
3. Betreutes Alterswohnen im Dorf
(Betreuung durch Spitex oder Zentrumsleitung)
4. Stationäre Pflege z.B. in FRENKENBÜNDTEN
(Aufnahme erfolgt unter Berücksichtigung der Dringlichkeit, des Betreuungsbedarfs sowie des Anmeldezeitpunktes und des Wohnortes)

BewohnerInnen und BESA-Struktur in FRENKENBÜNDTEN

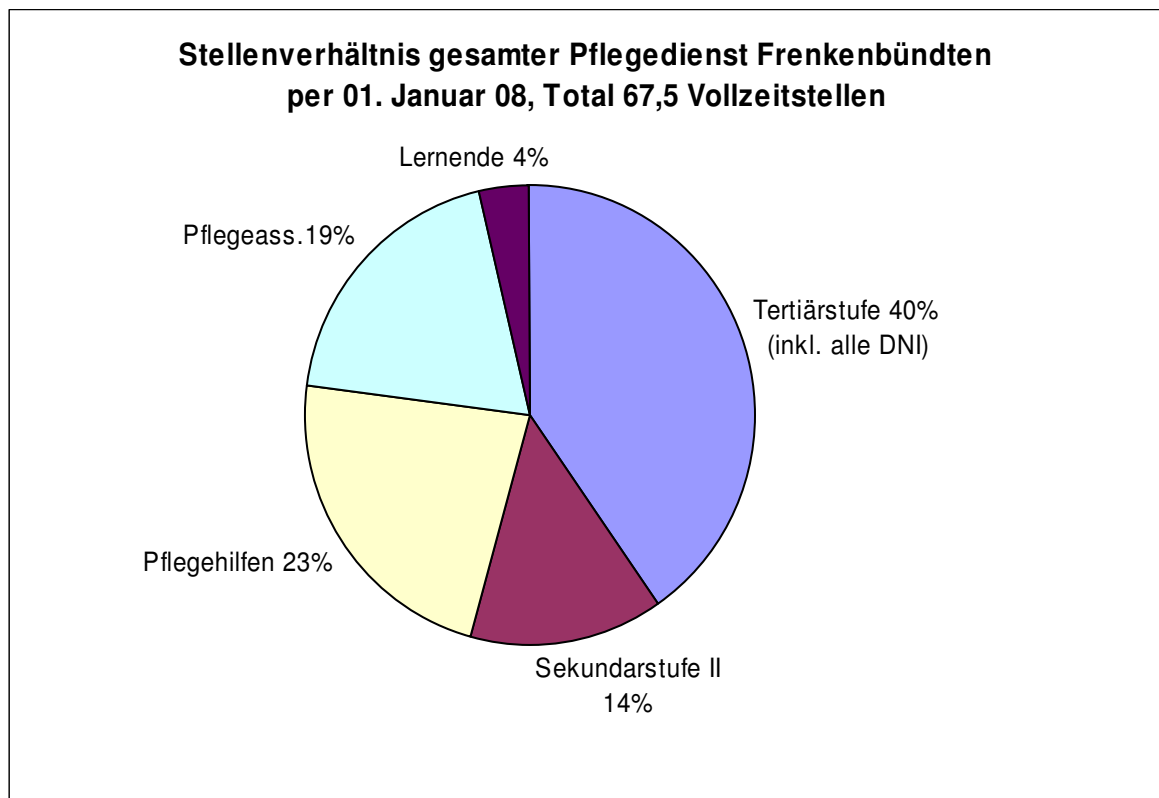
Tarifstufen im BESA		Budgetiert 2009
Stufe 0	0 Punkte	1 Bw
Stufe 1	1 bis 15 Punkte	28 Bw
Stufe 2	16 bis 30 Punkte	32 Bw
Stufe 3	31 bis 50 Punkte	36 Bw
Stufe 4	ab 51 Punkte	40 Bw

[BESA-Stufenblatt.pdf](#)

Tarifliste 2009 FRENKENBÜNDTEN

	<u>Hotellerie</u>	<u>BESA</u>	<u>Total</u>	<u>KK</u>	<u>Tagestaxe</u>
Stufe 1	125.00	43.00	168.00	20.50	147.50
Stufe 2	125.00	98.00	223.00	41.00	182.00
Stufe 3	125.00	164.00	289.00	66.50	222.50
Stufe 4	125.00	189.00	314.00	82.00	232.00

Stellenverhältnis Pflegedienst FRENKENBÜNDTEN



Kosten und Finanzierung im Heim

1.	Kosten	Heimkosten berechnen sich nach dem Hotellerieanteil (Zimmer, Wäsche, Verpflegung, Animation) und dem Pflegeanteil gemäss BESA-Stufe 1-4
2.	Finanzierung	<p>AHV, Pensionskasse und Vermögensanteil (1/10 pro Jahr)</p> <p>Krankenkassenbeiträge, (je nach Höhe der Pflegestufe BESA)</p> <p>Hilflosenentschädigung (frühestens nach einem Jahr Hilflosigkeit, Anspruch unabhängig von Einkommen und Vermögen)</p> <p>Ergänzungsleistungen (EL), bis Ende 2007 zusätzliche Gemeindebeiträge, seit 2008 unbegrenzte Ergänzungsleistung (volle Deckungslücke)</p>

Vermögensberechnung bei der Ergänzungsleistung (EL)

<u>Position</u>	<u>Wert</u>
- Vermögensfreibeträge:	25 000/40 000
- Bewertung Liegenschaft selbst bew.	abzgl. 112 500
- Schenkungsabschreibung:	10 000/Jahr

Gesuchseingabe an AHV-Ausgleichskasse BL

Individuelles Beratungs- und Finanzierungsgespräch vor
bzw. bei Eintritt. **Info unter www.frenkenbuendten.ch**

Beispiel 1: Gegenwärtiger Vermögensverzehr für ein Ehepaar mit selbstbewohnter Liegenschaft

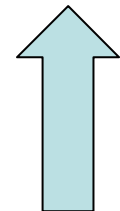
<u>Position</u>	<u>Wert</u>
- Barvermögen	100 000
- Freibetrag	-40 000
- Katasterwert der Liegenschaft	130 000
- Freibetrag für selbstbew. Wohneigentum	<u>-112 500</u>
Für Vermögensverzehr massgebend:	77 500
Vermögensverzehr 10%/Jahr	7 750

Vermögensberechnung bei der Ergänzungsleistung (EL)
gemäss neuer Bundeslösung „Pflegefinanzierung“ (ab 2010?)

Position

Wert

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| - Vermögensfreibeträge: | 37 500/60 000 |
| - Bewertung Liegenschaft selbst bew. | abzgl. 300 000 |
| - Schenkungsabschreibung: | 10 000/Jahr |



Beispiel 2: Zukünftiger Vermögensverzehr für ein Ehepaar mit selbstbewohnter Liegenschaft – höhere Abzüge!

<u>Position</u>	<u>Wert</u>
-Barvermögen	100 000
-Freibetrag	-60 000
-Katasterwert der Liegenschaft	130 000
-Freibetrag für selbstbew. Wohneigentum	<u>-300 000</u>
-Für Vermögensverzehr massgebend:	-130 000
-Vermögensverzehr 10%/Jahr	Keiner

Grundsätze der neuen Pflegefinanzierung

Die Pflegekosten werden *bewusst* aufgeteilt zwischen Krankenkassen, Patienten und der öffentlichen Hand

Neu wird Übergangspflege während zwei Wochen abgegolten (45% Krankenkasse / 55% Kanton)

Der Bundesrat legt den höchsten Pflegebeitrag der Versicherer fest (gemäss BAG 98.--/Tag, Stufe 4)

Maximal 20% dürfen auf den Patienten überwältzt werden (max. 19.60/Tag)

Die Kantone regeln die Restfinanzierung

Inkrafttreten 2010?

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter

FRENKENBÜNDTEN

Hauseigentümergebiet HEV Liestal und Umgebung Informationsabend vom 06. und 26. November 2008



**Eintritt ins Heim und
Finanzierung des
Heimaufenthaltes**

**Besten Dank für die
Aufmerksamkeit**

Haben Sie Fragen?

Weitere Infos: www.frenkenbuendten.ch und www.bap-bl.ch